Das Entwicklungsmodell in den südlichen Provinzen des Königreiches Marokko verstärke die Wirtschaftskraft der Region (Herrn Hamdi OULD ERRACHID zufolge)

El Aaiún–Das Entwicklungsmodell in den südlichen Provinzen des Königreiches Marokko habe die Wirtschaftskraft der Region auf allen Ebenen verstärkt, erklärte Herr Hamdi OULD ERRACHID, in seiner Eigenschaft als Präsident des Regionalrates Laâyoune-Sakia El Hamra.

Einer Stellungnahme zufolge MAP gegenüber erklärte Herr OULD ERRACHID, dass dieses Modell einen tiefgreifenden Wandel der Wirtschafts-und-Sozialstrukturen aller südlichen Provinzen des Königreiches Marokko bewirkt habe. Er unterstrich ferner, dass das Humankapital die Zentralsäule dieser Dynamik und ein wichtiger Motor dieser Regionalentwicklung darstelle.

Darüber hinaus führte er aus, dass erhebliche finanzielle Mittel in der Region zur Umsetzung von großangelegten Projekten und von modernen Infrastrukturen eingespritzt worden waren, was einen wahrhaftigen Wandel in den verschiedenen Sektoren nach sich gebracht habe.

Herr OULD ERRACHID rief die Erinnerung weiter daran wach, dass dieses integrierte Programm, das in 2015 vonseiten seiner Majestät des Königs Mohammed VI anlässlich des 40. Jahrestages des Glorreichen Grünen Marsches ins Leben gerufen worden war, den Aufbau eines robusten und eines ausgewogenen

Infrastrukturnetzes in den drei südlichen Regionen bewerkstelligt habe und diese somit zu einer Brücke zwischen Afrika und Europa ausgemacht habe.

Er fügte hinzu, dass die Region dank dieses Entwicklungsmodells einen umfassenden Wandel durchlaufen habe, dessen spürbare Auswirkungen die Bürger in ihrem Alltag wahrnehmen dürften. Er ließ bemerken, dass der 10. Jahrestag des Starts dieses umfangreichen nationalen Projektes ein Jahrzehnt kontinuierlichen Handelns vor Ort markiere, das sich positiv auf die Lebensqualität, auf die Dienstleistungen und auf die Infrastrukturen ausgewirkt habe.

Der Präsident des Regionalrates verwies zudem darauf, dass die südlichen Provinzen des Königreiches Marokko heute über ein erhebliches wirtschaftliches Potenzial und über hochqualifizierte Arbeitskräfte verfügen, was sie zu einem attraktiven Ziel für nationale und für ausländische Investitionen und zu einem günstigen Umfeld für die Wirtschaftsentwicklung ausmache.

Herr OULD ERRACHID bekräftigte überdies, dass die jüngste UNO-Resolution zur Frage der marokkanischen Sahara, die die Vorrangstellung der marokkanischen Autonomieinitiative anerkenne, dazu beisteuern werde, das Vertrauen der Investoren in die südlichen Provinzen des Königreiches Marokko als ein Gebiet verstärken zu dürfen, das sich für die Ansiedlung von großangelegten Projekten eigne.

Er schloss mit dessen Feststellung, dass die Entwicklungsdynamik der südlichen Provinzen des

Königreiches Marokko zur Gänze mit der Umsetzung der Königlichen Atlantik-Initiative übereinstimme, mit einem strategischen Projekt zur Förderung der Entwicklung der afrikanisch-atlantischen Region und zur Verfestigung der Offenheit des Königreiches Marokko dessen Umfeld gegenüber.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com